

Ausschreibung für die Konzeption, grafische Gestaltung und Implementierung einer interaktiven Website

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Landesnetzwerk der Migrant*innenorganisationen in Sachsen-Anhalt e.V. (LAMSA e.V.) entwickelt für das Projekt „Ossi-Ausländer“ unter der SED-Diktatur und in der Transformationszeit 1989/90 – historisch-politische Jugendbildung mit migrantischen Zeitzeug*innen“ eine interaktive Website als innovatives Vermittlungsformat der historisch-politischen Jugendbildung.

1. Über das Projekt

Für das Projekt „Ossi-Ausländer“ unter der SED-Diktatur und in der Transformationszeit 1989/90 – historisch-politische Jugendbildung mit migrantischen Zeitzeug*innen“ suchen wir Webagenturen, die mit uns zusammen die interaktive Website des Projekts realisieren möchten.

Das insgesamt zweieinhalbjährige Projekt wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert. In diesem Projekt möchten wir die vielfältigen Geschichten von Menschen sichtbar machen, die zum Arbeiten und Studieren sowie zur Schutzsuche in die DDR gekommen sind. Die Geschichte der Migration sowie die Lebensrealitäten von Migrant*innen in der DDR und Ostdeutschland soll aus der Perspektiven von Zeitzeug*innen an Jugendliche/junge Erwachsene und Multiplikator*innen vermittelt werden. Im Jahr 2022 haben wir dafür partizipative Workshops durchgeführt, in denen die Zeitzeug*innen ihre Lebensgeschichte mit jungen Menschen geteilt haben, und einen Materialkorpus zu den einzelnen Biografien erstellt sowie weiterhin zu didaktischen Aspekten.

Ziel des Projekts ist es, aus den bestehenden (Workshop-) Materialien eine interaktive Website zur Präsentation der Lebensgeschichten zu erstellen.

2. Ziele und Rahmenbedingungen des Projekts

1. Einen Einblick in die Geschichte der Migration in der DDR & Transformationszeit aus der Perspektive von Zeitzeug*innen über eine digitale Anwendung erhalten.

Für diesen Teil der Anwendung umfasst die Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16-27 Jahren mit (noch) keinem/wenig Vorwissen zur DDR. Sie haben eine (Post-)Migrationsgeschichte oder stammen aus der Mehrheitsgesellschaft. Sie kennen die DDR – wenn überhaupt – nur aus (Familien-)Erzählungen bzw. bekommen diese aktuell in der Schule vermittelt.

2. Didaktik der historisch-politischen Jugendbildung

Für diesen Teil der Anwendung umfasst die Zielgruppe Multiplikator*innen wie beispielsweise Referentinnen der außerschulischen historisch-politischen Jugendbildung, Lehrkräfte sowie die weitere Öffentlichkeit.

Rahmenbedingungen:

Projektvorgaben:

- Für das Projekt steht ein Budget von 16.000 Euro zur Verfügung
- Zeitrahmen: Mai 2023 - Oktober 2023 (Korrekturen und Aktualisierungen können bis zum 15.12.2023 vorgenommen werden)

Technische Vorgaben:

- Responsive Design der Anwendung, Optimierung der Anwendung für Mobile-Endgeräte und Tablets zur Anwendung im schulischen und außerschulischen Kontext
- Keine native App-Entwicklung gewünscht
- Eigenständiges Einpflegen von (Medien-)Inhalten durch ein Redaktionssystem, es sind keine spezifischen Nutzer*innen-Profile nötig
- Anwendung in deutscher Sprache (keine Mehrsprachigkeit)
- Techn. Wartung & Support im Projektzeitraum bis Ende 2023 sowie darüber hinaus in den Jahren 2024 und 2025

3. Umfang der Anwendung

Allgemein:

- Die Website muss bildungsorientiert sein und darf nicht zu kommerziellen Zwecken genutzt werden.
- Erstellung einer Landing-Page zur Information über das Projekt, Zielgruppe: Multiplikatorinnen, Einführung in die DDR-Thematik

- Erstellung einer webbasierten App zur Vermittlung der Inhalte von Zeitzeug*innen, Zielgruppe Jugendliche/junge Erwachsene

Bestehende Inhalte:

- Audio, Video/Film, Text & Bild-Material aus Workshops & Interviews zu neun Zeitzeug*innen
- Private Fotografien und Ego-Dokumente zu neun Zeitzeug*innen

Inhaltsstruktur, Klick-Wege, User Flow

1. Landing Page:

1. Intro/Einführung ins Thema: "DDR -- was ist das eigentlich?"
 - Brücke in die Vergangenheit über atmosphärischen Zugang zur DDR mittels Sound & Bild
2. Link zur webbasierten App: „Migration in der DDR erkunden“
 - Darstellung der Inhalte und Beschreibung der App
 - Wie wird die App genutzt? Was kann man tun?
 - Links und Downloads zu didaktischen Material
 - Download PDF´s wie Broschüre, Workshop-Skripte etc.
 - Link zu Videos & externen Links
3. Über das Projekt
 - Kurze Projektbeschreibung
 - Rechtliche Seite: Impressum, Datenschutz, Kontakt
 - Kooperationspartner & Förderer

2. Webbasierte App

1. Intro/Splash Screen: Titel der App, Bild, eventuell mit Sound
2. Onboarding:
 - Grundfunktionen werden erläutert in drei Schritten (zb.: Erkunden von Zeitzeug*innen, Themen & Verknüpfung zu analogen Inhalten)
3. Home-Seite:
 - Auswahl und Zusammenstellung von Zeitzeug*innen, Themen, ggf. Highlights (besonders relevante Inhalte)
 - Grundfunktionen: Suche, weiterführendes Menu, Code-Eingabe
4. Die DDR aus Sicht des Zeitzeug*innen:
 - chronologische, thematische oder fragmentarisches Portrait der Person in mehreren Etappen
 - zb.: Kurz-Portrait als Intro, Interview-Audio/Video, Hintergrund zur Migration/Herkunftsland, ggf. Tätigkeit heute, persönliche Bilder etc.
5. Themen:
 - nach Inhaltstypen: zb.: gemeinsame Workshops, Foto-Galerien, Videos, Audio-Beiträge etc.

- nach Migrationsgrund (Vertragsarbeitende in der DDR, Politisch Verfolgte in der DDR, Studierende in der DDR)
 - Anknüpfungen an heutige Themen der jungen Menschen (etwa Spracherwerb, Identität, Ausbildung)
 - beliebig zb.: Wende, Leipzig, Halle etc.
6. Verknüpfung zu analogen Inhalten (optional)
- Workshopmaterialen oder Broschüre können Zahlencodes für weiterführende Inhalte erhalten
 - Eingabe eines 2-stelligen Zahlencodes führt zum Aufrufen einer bestimmten Seiten / Inhalte
7. Anzeige der aufgerufenen Stationen:
- Anzeige von Texten (kurze Einführung, lange Texte und Listen)
 - Fotos, auch Vorher/Nachher-Bilder
 - Videos
 - Audio-Beiträgen / Interviews
 - Bildgalerien
8. Suche:
- Volltext-Suche durch alle Inhalte

4. Geforderte Leistungen

Konzeption:

- Wir führen Workshops/Feedback-Schleifen durch, um das Feedback zu thematischen Interessen/Relevanzen von den unserer Hauptzielgruppe (Jugendliche/junge Erwachsene) in das digitale Vermittlungsformat einfließen zu lassen
- Hilfe bei der Planung und Konzeption von Workshops (inhaltliches Nutzer*innen-Feedback), 2x Beratung
- Die vorliegende Seitenstruktur / User Flow ist als Vorschlag gedacht und soll in direkter Zusammenarbeit weiterentwickelt werden

Design der Anwendung (UI-Design)

- Erstellung von Wireframes oder eines Click-Dummies für die inhaltliche Abstimmung
- Einfließen lassen von Feedback und Korrekturlauf, Präsentation

Entwicklung der Anwendung

- Erstellung Landing Page und Einstellen ins WWW
- Erstellung der webbasierten App und Verlinkung mit Landing-Page
- die Domain wird vom Auftraggeber gestellt

- Einstellen der initialen Inhalte, die Inhalte werden vom Auftraggeber im angeforderten Format übermittelt
- Schulung von Mitarbeitenden und Einführung ins Redaktionssystem
- Wartungsservice der finalen Anwendung bis 2025

5. Bewertungskriterien

Das Angebot wird nach den Kriterien Qualität vergleichbarer Referenzanwendungen (50%), Preis (30%), Strukturierung des Angebots (10%) und Wartungsservice (10%) bewertet.

6. Auftragsvergabe

Die Vergabe des Auftrags erfolgt nach UVgO ohne Verhandlung.

Bei Interesse reichen Sie uns bitte bis zum 28.4.2023 ein Angebot, zusammen mit einer kurzen Vorstellung Ihrer Firma und weshalb Sie für unser Projekt geeignet sind ein.

Vergabestelle/Auftraggeber

Mamad Mohamad (Geschäftsführung)

Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V.

Wilhelm-Külz-Str. 22

06108 Halle (Salle)

Ansprechpartnerin für das Projekt:

Dr. Heike Kanter

Projektleitung „Ossi-Ausländer“ unter der SED-Diktatur und in der Transformationszeit 1989/90 – historisch-politische Jugendbildung mit migrantischen Zeitzeug*innen“

Mobil: 01575-2880007

E-Mail: heike.kanter@lamsa.de

<https://www.lamsa.de/projekte/projekte-ossi-auslaender-/projektbeschreibung/>